

Universität zu Köln
Lehrstuhl für Internationale Politik und Außenpolitik
Prof. Dr. Thomas Jäger
Hauptseminar: Deutschland in der internationalen Politik
Wintersemester 2008/2009
Dozenten: Prof. Dr. Thomas Jäger, Rasmus Beckman M.A.
Referenten: Ilkay Yilmaz, Stefan Konopka, Dorothee Werkman

Deutsche EU-Außenpolitik bezogen auf Mittelost am Beispiel Afghanistans und Irak

1. Innere und äußere Rahmenbedingungen strategischen Handelns

1.1. Äußere/int'l. Rahmenbedingungen

Allgemein

- Internationales System definiert durch anarchische Machtverteilung; impliziert Macht- und Sicherheitsdilemmata (Gegenmachtbildung)
- Globalisierung, Transnationalisierung und Internationalisierung als weitere Faktoren der Machtverteilung
- Internationales System geprägt durch wirtschaftliche Bipolarität (USA - EU) und sicherheitspolitische Unipolarität (USA) mit wachsender Tendenz zur Multipolarität

Deutschland:

- Integration in sicherheitspolitisches Bündnis NATO (unipolar/USA als sicherheitspolitische Supermacht) und europäische Außen- und Sicherheitspolitik (Multipolarität)
- Wachsende Bedrohung durch Terror (Transnationale Konflikte)
- Wachsende Globalisierung des Finanzmarkts (Siehe Finanzkrise 2008)
- Sicherheitspolitische Abhängigkeit von USA
- vs.
- Verstärkung der sicherheitspolitischen Kompetenz der GASP besonders durch militärische Mittel (Forcierte Implikation der Petersberg-Aufgaben durch den Europäischen Rat in Helsinki 1999; bspw. Schnelle Eingreiftruppe Quick Reaction Force (QRF) als Ergänzung zur NATO Response Force)
- vs.
- EU-Status zwischen Supranationalität und Intergouvernementalität

Afghanistan/Irak:

- Fehlender Status eines „vollwertigen“ Bündnispartners aufgrund innenpolitischer Instabilität/Misstrauen gegen Durchsetzungsfähigkeit der Regierung gegen Terroristen und bürgerkriegsähnliche Zustände
- Ökonomische Schwäche stärkt Dependenz von anderen Staaten

- Antagonismus zwischen westlicher Besatzung/notwendiger politischer Ausrichtung und Zugehörigkeit zu arabischer Welt
- Widerstreitende politische „Verpflichtungen“
- Geographische Nähe zu anderen Krisenherden wie Pakistan (Erschwerter Kampf gegen Terror)

1.2. Innere Rahmenbedingungen

Deutschland:

- (Außenpolitische) Richtlinienkompetenz des Kanzlers vs. parlamentarisch notwendige Zustimmung zu allen Bundeswehreinmärschen (BVG-Urteil von 1994)
 - ⇒ Vertrauensfrage von Bundeskanzler Gerhard Schröder 2001 für Einsatz in Afghanistan
- Mangelnde finanzielle Mittel
- Historisch begründete Ablehnung von Kampfeinsätzen der Bundeswehr; dennoch: wachsende Aufgaben und „Akklimation“ der Bevölkerung für Kampfeinsätze (auch begründet durch die Anschläge des 11. September)

Afghanistan/Irak:

- Status als Besatzungsländer
- Widerstreit zwischen westlicher Orientierung und religionspolitischer Tradition
- Instabilität durch innerstaatlichen Terror und bürgerkriegsähnliche Zustände (iSv Kleiner Krieg bei Clausewitz)
- Humanitäre Notlage

2. Mittel und Ziele deutscher EU-Politik bezogen auf Mittelost

2.1. Die taktische Ebene

Bsp.1: EUPOL Afghanistan

Welche Mittel werden aufgewendet?

- Gemeinsame Strategie für die Polizeireform
- Unterstützung der Afghanischen Regierung für eine kohärente Umsetzung der Strategie
- Unterstützung der Verknüpfungen zwischen Polizei und dem weiter gefassten Bereich der Rechtsstaatlichkeit

Welche Ziele werden verfolgt?

- Schaffung tragfähiger und effizienter Strukturen der Zivilpolizei unter afghanischer Eigenverantwortung
- Aufbau einer vertrauenswürdigen Polizei, die nach internationalen Standards im Rahmen der Rechtsstaatlichkeit arbeitet und die Menschenrechte achtet.

Bsp. 2: EUJUST LEX Irak

Welche Mittel werden aufgewendet ?

- Integrierte Ausbildungsmaßnahmen, im Rahmen derer „(...) irakische Richter, Untersuchungsrichter sowie hochrangige Polizei- und Strafvollzugsbeamte die Möglichkeit

erhalten, sich mit bewährten Praktiken für ihren Berufsstand bekannt zu machen und über sie zu diskutieren,,

Aus: Rat der Europäischen Union, Die integrierte Mission der Europäischen Union zur Stützung der Rechtsstaatlichkeit im Irak, Brüssel 2008

Welche Ziele werden verfolgt?

- Förderung der Zusammenarbeit innerhalb des irakischen Strafrechtssystems
- Eröffnung beruflicher Entwicklungsmöglichkeiten für die irakischen Teilnehmer
- Entwicklung strategischer und technischer Partnerschaften zwischen der Mission und Irak
- Ergänzung anderer internationaler Maßnahmen, mit denen Reformen im Bereich der Rechtsstaatlichkeit im Irak unterstützt werden.

2.2. Die Strategische Ebene

- Betrachtung von GASP, ESVP und ESS
- ESS und ESVP als integraler Bestandteil der GASP

Welche Mittel werden aufgewendet?

- Die Ziele der taktischen Ebene entsprechen den Mitteln der strategischen Ebene (Etablierung von Rechtsstaatlichkeit, Ausbildung, Aufklärung, Beratung)

Welche Ziele werden verfolgt?

- frühzeitiges Engagement mit dem gesamten der EU zur Verfügung stehenden Instrumentarien
- Schaffung von Frieden und Stabilität in der unmittelbaren Nachbarschaft der EU
- Wahrung und Weiterentwicklung des Völkerrechts sowie Förderung der Stärkung der Staatengemeinschaft, gut funktionierender int'l. Strukturen und einer geregelten Weltordnung
- Förderung und Koordinierung der Zusammenarbeit zw. NATO und EU (Berlin-Plus-Vereinbarung)
- Stärkung von Europas Handlungsfähigkeit im zivilen und militärischen Krisenmanagement
- die Wahrung der gemeinsamen Werte, der grundlegenden Interessen, der Unabhängigkeit und der Unversehrtheit der Union im Einklang mit den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen
- die Wahrung des Friedens und die Stärkung der internationalen Sicherheit,
- die Förderung der internationalen Zusammenarbeit,
- die Entwicklung und Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten.

3. Außenpolitik und Grand-Strategy

Welchen Politischen Zweck verfolgt die (deutsche) EU-Politik in Mittelost?

Hinweis: Interessen deutscher Außenpolitik

- Wahrung des Friedens, Einigung Europas, Beachtung u. Stärkung des Völkerrechts zur friedlichen Streitbeilegung und zur Einordnung in ein System gegenseitiger kollektiver Sicherheit

- Vorbeugung regionaler Krisen und Konflikte, die Deutschlands Sicherheit beeinträchtigen können sowie Beitragsleistung zur Krisenbewältigung
- Begegnung globaler Herausforderungen, v.a. der Bedrohung durch int'l. Terrorismus/ Proliferation von WMD
- Achtung der Menschenrechte, Stärkung der int'l. Ordnung auf der Grundlage des Völkerrechts

Schlussfolgerung:

- Korrelation deutscher Interessen und Zielformulierungen auf der Strategischen Ebene im Rahmen von GASP, ESVP und ESS
 - ⇒ Politischer Zweck i.S. einer ordnungspolitischen Grand-Strategy?
 - ⇒ Stabilisierung des int'l. Systems?

vs.

- Diskrepanz zwischen Mitteleinsatz und Zielformulierung als Diskussionsgrundlage für die Infragestellung eines solchen ordnungspolitischen Zwecks

4. Literatur und Quellen

Arbeitsgruppe Internationale Polizeimissionen der Bundespolizei: Informationsblatt EUPOL Afghanistan, unter

http://www.bundespolizei.de/cln_109/nn_268544/DE/Home/___Startseite/IPM/Infoblaetter/___Infoblatt__EUPOL__Afghanistan,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/_Infoblatt_EUPOL_Afghanistan.pdf (Stand 19.1.2009).

Auswärtiges Amt: Afghanistan: Mittel für Polizeiunterstützung verdreifacht, unter

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Aussenpolitik/RegionaleSchwerpunkte/AfghanistanZentralasien/AktuelleArtikel/071115-Erhoehung-Polizeimittel.html> (Stand 19.1.2009).

Auswärtiges Amt: EUPOL Afghanistan, Unterstützung der EU für die afghanische Polizei, unter

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Aussenpolitik/RegionaleSchwerpunkte/AfghanistanZentralasien/Polizeiaufbau-EUPOL.html> (Stand 19.01.2009).

Auswärtiges Amt: Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik (ESVP), unter

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Europa/Aussenpolitik/ESVP/ESVP-Start.html> (Stand 19.1.2009)

Auswärtiges Amt: Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP), unter

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Europa/Aussenpolitik/GASP/Uebersicht.html> (Stand 19.1.2009).

Auswärtiges Amt: Irak - Beziehungen zur Europäischen Union, unter <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Irak/BeziehungenZurEU.html> (Stand 19.1.2009)

Beckmann, Rasmus: Clausewitz, Terrorismus und die NATO-Antiterrorstrategie: Ein Modell strategischen Handelns; in: Lehrstuhl für Internationale Politik der Universität zu Köln: Arbeitspapiere zur Internationalen Politik 3/2008, Köln 2008.

Bundesministerium der Verteidigung: Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Berlin 2006.

Bundesministerium der Verteidigung: Weißbuch 2006 - Zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr, unter http://www.bmvg.de/fileserving/PortalFiles/C1256EF40036B05B/W26UYEPW631INFODE/WB2006_oB_sig.pdf?yw_repository=youatweb (Stand 19.1.2009).

Bundesministerium des Inneren: Polizeimission EUPOL Afghanistan unter deutscher Leitung gestartet, unter http://www.bmi.bund.de/cIn_012/nn_122688/Internet/Content/Themen/Polizei/DatenundFakten/EUPOL.html (Stand 19.1.2009).

Clausewitz, Carl v.: Vom Kriege, München 2003.

Europäische Union: Eine sicheres Europa in einer besseren Welt - Europäische Sicherheitsstrategie, unter <http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cmsUpload/031208ESSIIDE.pdf> (Stand 19.1.2009)

Gareis, Sven B.: Deutschlands Außen- und Sicherheitspolitik - Eine Einführung (2. Aufl.), Opladen/Farmington Hills 2006.

Hesselberger, Dieter: Das Grundgesetz - Kommentar für die politische Bildung, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2003.

Jäger, Thomas/ Beckmann, Rasmus: Die internationalen Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik; in: Jäger, Thomas/ Höse, Alexander/ Oppermann, Kai: Deutsche Außenpolitik – Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, Wiesbaden 2007, S. 13 - 39.

Oppermann, Kai/ Höse, Alexander: Die innenpolitischen Restriktionen deutscher Außenpolitik; in: Jäger, Thomas/ Höse, Alexander/ Oppermann, Kai: Deutsche Außenpolitik - Sicherheit, Wohlfahrt, Institutionen und Normen, Wiesbaden 2007, S. 40 - 70

Rat der Europäischen Union: Gemeinsame Aktion 2007/369/GASP des Rates vom 30. Mai 2007 über die Einrichtung einer Polizeimission der Europäische Union in Afghanistan, unter <http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2007:139:0033:0038:DE:PDF> (Stand 19.1.2009).